Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde

und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

**Band:** - (2011)

Heft: 4

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bündner Monatsblatt

4/2011 Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

## Beilage zu Nro. 40 des Telegraphen aus Graubunden.

## Offizieth

Mm igten biefes brach auf bem ju biefiger Stadt gehörigen Bischöflichen Sofe gegen 3 Ube Rachmittags in Der Wohnung eines jeweiligen Dombetans eine fo fchnell um fich greis fende Reuersbrunft aus, bag in menigen Stunden, auffer einigen Privatgebauben, bas Dach ber alten Cathebralfirche mit bem Thurm, und bas junachft gelegene Rlofter Gt. Lugi, bet Sis des fatholifchen Seminariums, nebft der Rirche, ein Raub der Flammen murben. Durch die thatige von der Stadt und allen jum Theil mehr als drei Stunden entleges

nen Ortschaften beider Religionen geleistete Bulfe, wurde bas Bischofliche Schloß und Die

übrigen Gebaude gerettet.

In Rufficht auf Die mit der Rachricht von Diefem unglaflichen Ereigniß zugleich vers breitete widrige Hebengeruchte, bat fich der eben versammlete Sochlobl. Große Rath Diefes Rantons bewogen gefunden, einmuthig ju beschlieffen, daß, um allen schiefen Unfichten und poreiligen Urtheilen, welche durch Unfunde ber Umffande, und die in der Berbreitung immer mehr entstellte Sagen, veranlagt werden tonnten, Die zwischen feinen Mitgliedern ber beis den Religionstheile bieruber gewechselten Schreiben, burch ben Drut offentlich befannt ges macht werden follen.

Chur den 16. Mai 1811,

Aus Auftrag. Die Ranglei des Aleinen Rath.

Der katholische Theil des Großen Rathe des Kantone Graubunden

### den reformirten deffelbem

### hochgeachte herren, G. 2. Bundegenoffen!

Das corpus antholicum beeilt fich mit Bundsgenöffischer Angelegenheit fich einer Pflicht ju entledigen , welche Cie, Sochgeachte hetren! Durch ihr theilnehmendes Benehmen an das traurige Schiffal, bas ben Bifchoflichen Sof fo gabling betraf, thm auferlegt haben. Wir ertennen es in voller lieberjeugung, bag nur burch bie aufferorbentliche Bemubune

gen, burch die beisviellofe Anstrengungen, und burch bie grangenlofe Ebatigfeit reformirter Seits, ber ferneren Berbreitung Diefes Ungluts und ber ganglichen Berbeerung Des Bischoflichen

Hofes vorgebeugt wurde.

Diefes porausgeseit, fo bittet ber fatholifibe Theil Banbend', Gie, Sochachte und Doche juverebrende Berren, G. g. Bundegenoffen! ben marmften Dant fur fich und gu Banben ihrer Meligionsgenoffen, welche mit bewunderungswurdigen Gifer ohne Beruffichtigung ber Befabs ren aller Arten, aller Mebenverhaltniffe, jur Mettung bes hauptfines ber Gandnerischen Ras thoticiebe herbeigeeilt und folche erzwecket haben, ju empfangen. Empfangen Sie jugleich' bie Berficherung, bag unfere Dantbarteit bafür nicht nur in unfern Bergen unauslofchbar